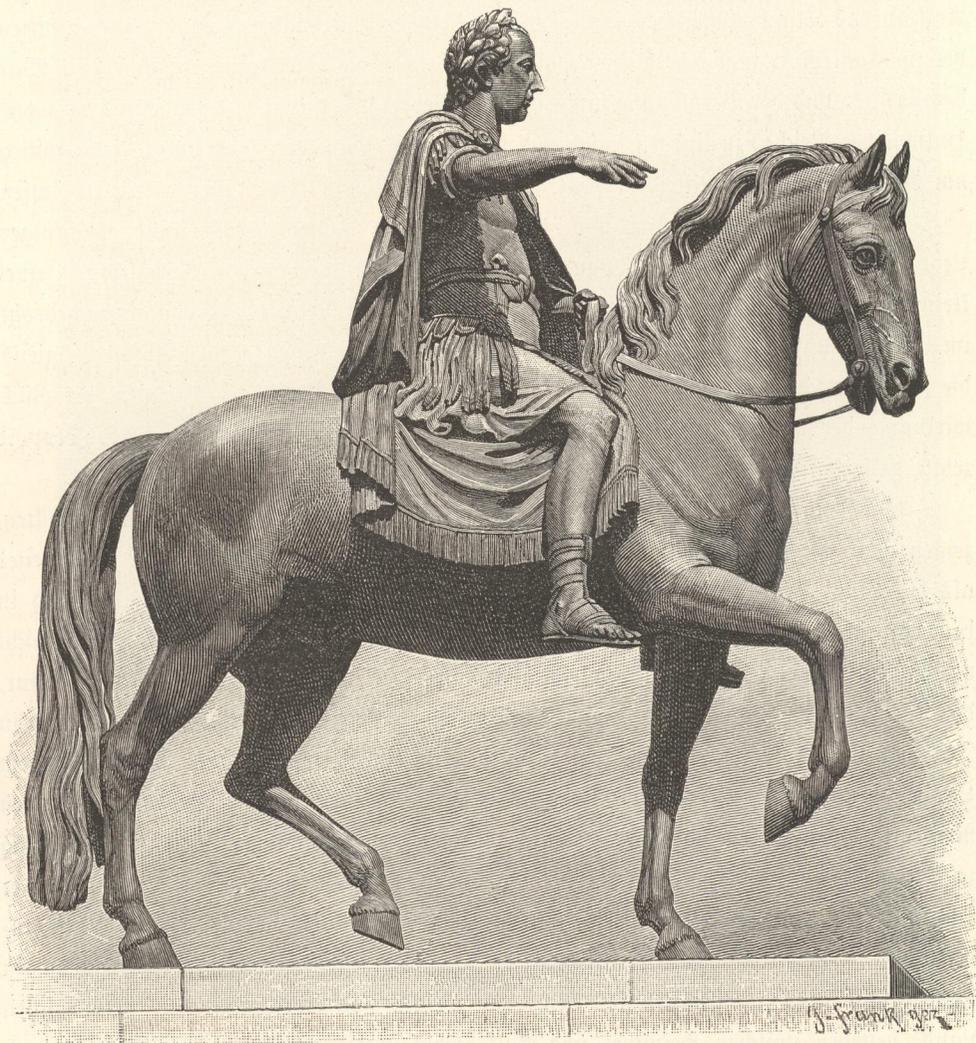


sei, sondern fortlebe wie der alte Rothbart, um einst wieder zu kommen und das große Werk der Befreiung zu vollenden. Und noch heute blicken alle Parteien ohne Unterschied auf Josefs Zeit zurück; alle knüpfen sie in der einen oder anderen Richtung an dieselbe an.



Die Hauptfigur des Zauner'schen Kaiser Josef-Denkmals in Wien.

Denn die josefinische Epoche wirkte wie der Sauerteig, der die bis dahin träge Masse der Monarchie zum ersten Male in Gährung versetzte. „Aus der Fackel seines Genius“, sagt Georg Forster, „ist ein Funke in Osterreich gefallen, der nicht wieder erlischt.“

Über den Werth seiner Reformen werden die Ansichten freilich stets verschieden lauten, da dies ja lediglich mit dem Standpunkte zusammenhängt, den man an die Ideen